

## Die Jury

**Hand in Hand Schülerfirma (Schülerinnen)** Emra Beganovic und Leonie Winkelmann vertreten die Schülerfirma Hand in Hand, die 2016 den ersten Platz belegte. 2012 an der Gesamtschule „Ulrich von Hutten“ in Halle gegründet, verkauft sie Produkte, die von senegalesischen Schülerinnen und Schülern der Partnerschule hergestellt werden. Ziel ist es, eine „Verbesserung des Lebens- und Lernumfelds“ der Schülerinnen und Schüler vor Ort zu erreichen, getreu dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe geben – Hand in Hand“.



**Holger Maus (BMW)**, Referent im Referat Unternehmensgründung, Finanzierungs- und Förderberatung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), verantwortet die Themen Gründungskultur, Gründungsunterstützung und Unternehmensnachfolge, damit also u. a. die Gründerwoche Deutschland, das BMW-Existenzgründungsportal und die Nachfolgebörse next change. Zudem macht er sich im Rahmen des Initiativkreises „Unternehmergeist in die Schulen“ für die Umsetzung von „Entrepreneurship Education“ stark und kennt eine Vielfalt an Projekten zu diesem Thema.



**Stephanie Pröpsting (Institut Futur)** ist Erziehungswissenschaftlerin und hat während und nach ihrem Studium im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gearbeitet. Sie hat langjährige Erfahrung in der Didaktik von Schülerfirmen und ist vertraut mit den Rahmenbedingungen ihrer Umsetzung. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut Futur der Freien Universität zu Berlin koordiniert sie das Projekt StartGreen@School, das die Nachhaltigkeitsausrichtung bestehender Schülerfirmen sowie die Gründung nachhaltiger Schülerfirmen fördert.



## Die Jury

**Prof. Dr. Nikolaus Risch (Heinz Nixdorf Stiftung)** ist habilitierter Chemiker. Von 2003 bis 2015 stand er zunächst als Rektor und anschließend als Präsident an der Spitze der Universität Paderborn und übernahm als Hochschulmanager Verantwortung für mehr als 2.300 Mitarbeitende und für ein Gesamtjahresbudget von gut 180 Mio. €. Im April 2016 ist er in den Vorstand der Heinz Nixdorf Stiftung gewählt worden, eine gemeinnützige Stiftung, die aus dem Nachlass des Großunternehmers und Computerpioniers Heinz Nixdorf hervorgegangen ist. Seit vielen Jahren fördert sie die Schülerfirmenarbeit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung.



**Anna Roth-Bunting (Social Business)** absolvierte einen Bachelor in Philosophie, Politik und Wirtschaft sowie einen Master in Development Studies bevor sie ihr erster Job nach Madagaskar zu einer Mikrofinanzbank brachte. Nach Stationen bei Unternehmensberatungen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit und dem öffentlichen Sektor sowie dem Social Enterprise auticon gründete sie mit drei Geschäftspartnern die Talents4Good GmbH, eine Personalvermittlung für ausgewählte Jobs und Projekte mit gesellschaftlicher Wirkung, deren Geschäfte sie nun seit 2013 führt.



**Wilke Ziemann (DKJS)** verantwortet als Abteilungsleiter bei der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung regionale sowie bundesweite Bildungsprogramme mit dem inhaltlichen Fokus auf den Übergang Schule-Beruf, Entrepreneurship Education sowie Ökonomische Bildung. Als studierter Sozialpädagoge richtet er seinen Blick besonders auf benachteiligte Jugendliche und individuelle Förderung. Er engagiert sich für die DKJS und das Fachnetzwerk Schülerfirmen im Initiativkreis „Unternehmergeist in die Schulen“.

